

Newsletter FL 6/21



Liebe Genossinnen und Genossen, Leserinnen und Leser des Newsletters der Freien Linken,

der Juni 2021 ist ein Monat der „Haftlockerungen“. Der Virus macht Pause und viele Lock-downmaßnahmen wurden vorerst aufgehoben. Die Menschen freuen sich an ihrer scheinbar wiedergewonnenen Freiheit. Täuschen wir uns nicht, der Ausnahmezustand besteht weiterhin fort, rechtsstaatliche Grundprinzipien sind geschliffen, die Politik hat Gefallen an den Möglichkeiten dessen gewonnen, was Ernst Fraenkel damals als „Maßnahmenstaat“ bezeichnete. Dieser Entwicklung ist unbedingt entschieden entgegenzutreten. Die Gleichschaltung der Gesellschaft muss aufgebrochen werden. Uwe Moldenhauer schrieb hierzu einen auch außerhalb der FL beachteten Artikel im Freien Funken.

Leider kann es nicht verwundern, wenn die Teilnahme an Demonstrationen überschaubar blieb. Hinzu kommen zahlreiche kleinliche Schikane, Polizeibrutalität und infame Hetze der Medien, die die maßnahmenkritische Bewegung wider besseres Wissen in Gänze als rechts verunglimpft. Aktive der Freien Linken gehörten zu den wenigen Menschen, die noch an Demonstrationen teilnahmen. Der Mai-Newsletter gibt:

- 1) Einen Überblick über Demoaktivitäten der Freien Linken**
- 2) Bericht aus den Länder- und Regionalgruppen**
- 3) Ein Reisebericht einer Aktivistin in die Schweiz**
- 4) Freier Funken**

1) Überblick über Demoaktivitäten der Freien Linken

- „March & Dance For Freedom“ - Grenzüberschreitende Demo in Aachen und Kerkrade am 5. Juni 2021, Bericht: <https://kraz-ac.de/march-dance-for-freedom-7495>
- Für freie Impfentscheidung – volle Grundrechte für alle !, Kundgebung der Freien Linken NRW vor der Universitätsklinik Essen, am Freitag, den 11. Juni 2021, 16 Uhr, Bericht: <https://freie-linke.de/freier-funke/2021/06/bericht-von-der-kundgebung-der-freien-linken-nrw-vor-der-uniklinik-essen-11-06-2021>
- „NRW steht zusammen - Gemeinsam in Aachen“, friedlich für Freiheit und Demokratie am 12.06.2021
- Kundgebung und Demonstration in Marburg am 12.06.2021: „Für unsere Rechte! Für unsere Kinder!“ (siehe Bericht)
- „Demokratie erfordert Dialog“ in Leipzig am 12.06.2021
- „Nein zum Covid-Gesetz: Die Entscheidung“ am 13.06.2021 in Zug (Schweiz), siehe Bericht
- „Es reicht! Die Würde des Menschen ist unantastbar“ am 19.06.2021, 14.00 Uhr, Altmarkt, Dresden
- „Für Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit: Freie Menschen oder gehorsame Untertanen - es liegt nur an uns!“, Demo der Freien Linken Halle am 19.06.2021 in Halle (Saale)

2) Bericht aus den Länder- und Regionalgruppen

Vorbemerkung: Die FL ist mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum aktiv. Nicht alle Länder- oder Regionalgruppen haben einen Bericht verfasst.

2. 1) Freie Linke Schweiz

Die Regio Gruppe Schweiz macht sich momentan Gedanken, ob einzelne Protestaktionen gegen diskriminierende Veranstalter angebracht wären. In der Schweiz darf man zum Beispiel nur noch mit Covid-Zertifikat in den Zirkus Knie. Außerdem soll bald ein gemütliches Vernetzungstreffen stattfinden.

Es gab wieder in verschiedenen Städten unbewilligte Demonstrationen, die meist angenehm verliefen. Denkwürdig verlief die Demo in Luzern. Am 12. Juni in Luzern, versuchte die Polizei erst grob die Demo im Keim zu ersticken. Als sich die fest Entschlossenen nicht aufhalten ließen, ließ die Polizei den Demonstrationszug gewähren. Luzern ist bekannt als eine Hochburg der Schweizer Rechtsextremen Szene. Es gab einige offen Rechtsradikale, die mit den Demonstranten mitmarschierten. Ein Grüppchen der Freien Linken ist ausgestiegen, als die Rechtsradikalen als solche erkannt wurden. Man ist sich uneins, wie die Freie Linke Schweiz mit dem Problem der rechtsextremen Trittbrettfahrer und Rattenfänger an den Demos umgehen will. Wortgefechte und auch Handgemenge zwischen „Antifa“ und Rechtsextremen verliefen größtenteils glimpflich. Ganz ähnlich dem Desaster Solothurns zwei Wochen zuvor, verhielten

sich die Geschehnisse zwischen Freie Linke und „Antifa“. Der Aufmarsch der Gegendemonstranten war, wie zu erwarten, zahlreich. Die Demonstranten und auch die Freie Linke wurden lautstark beschimpft. Der konstruktive Dialog wurde seitens der Freien Linken einmal mehr erwünscht und aktiv gesucht, ohne nennenswerte Ergebnisse. Wie auch in Solothurn werden nun Einzelpersonen der Freien Linken in ihrer Heimatstadt von fanatischen Anhängern der Gegendemo auch im Nachhinein noch diskriminiert und angegangen.

Diese Einschüchterungstaktik von linker Seite her ist bereits seit längerer Zeit zu beobachten. Viele Linke trauen sich in ihrem linken Berufs- und Vereinsumfeld oder Freundes- und Bekanntenkreis nicht oder nicht mehr, sich offen und schon gar nicht öffentlich gegen die Maßnahmen auszusprechen. Nicht die Sache ist mehr Gegenstand der Diskussion, sondern die Person. Entstanden ist das neue oder eben - in Anbetracht der Hexenverbrennungen im Mittelalter - alte Phänomen der *persona non grata* auf Kleinstadtebene. Dies macht es schwierig genug Menschen für eine eigene Demonstration gegen die Maßnahmen zusammen zu bekommen. Wir arbeiten also weiterhin mit anderen Bewegungen des Widerstandes zusammen.

Außerdem gibt es jetzt eine französischsprachige Telegramgruppe:

<https://t.me/gauchelibreromandie>

Für die Deutschschweiz: https://t.me/freie_linke_CH

Kontakt: ch@freie-linke.org

2.2) Freie Linke West

Von Aktiven der FL-Hessen West

Kundgebung und Demonstration in Marburg am 12.06.2021: „Für unsere Rechte! Für unsere Kinder!“

Für den 12. Juni 2021 hatte die Initiative Weiterdenken Marburg eine Kundgebung mit anschließender Demonstration in Marburg angemeldet. Anlass war die drohende Corona-Impfpflicht für Kinder. Die Auftaktkundgebung fand um 5 nach 12 (12:05 Uhr) in Marburgs Innenstadt am Erwin-Piscator-Haus gegenüber dem Hörsaalgebäude statt. Die Polizei zeigte starke Präsenz. Es waren auch Festnahmeeinheiten in voller Bürgerkriegsmontur anwesend, die sich drohend an den Rändern der Kundgebung postierten. Wie üblich bei regimekritischen Demonstrationen wurde die volle Palette an Schikanen aufgefahren. Nun waren auf einmal Plastikstöcke für Fahnen verboten, aber dafür Holzstöcke erlaubt. Normalerweise ist es umgekehrt. Dumm nur, wenn man sich darauf eingestellt hat und nun die eigenen Fahnen nicht mehr zeigen kann. Obwohl die Corona-„Inzidenz“ bereits am 12. Juni bereits weit unter 50 pro 100.000 Einwohner lag, wurden Maskenpflicht und Abstandsgebote verhängt, welche von der Polizei penibel kontrolliert wurden. Mehrfach drohte das Ordnungsamt, die Demo aufzulösen, weil die Menschen zu eng zusammenstünden. Dass die neoliberalen, staatstreuen Gegendemonstranten der „Antifa“ noch viel enger zusammenstanden, störte sie nicht im Geringsten.

Von diesen inzwischen leider gewohnten Schikanen ließen sich 300 bis 500 Menschen aus den unterschiedlichsten Milieus nicht abschrecken. Wie schon in Kassel war die weit überwiegende Zahl der Menschen von ihrem Habitus eher links. Irgendwelche Rechte waren weit und breit nicht zu sehen.

Vor dem Hörsaalgebäude versammelten sich die Gegendemonstranten der „Antifa“. Sie konnte etwa 150 Menschen mobilisieren. Das ist nicht viel angesichts der Aufrufe durch Linkspartei, Grüne und SPD. Der Eindruck, dass sich dort die Kinder versammelten, während die Erwachsenen mit Weiterdenken demonstrierten, drängte sich vielen auf.

Die Freie Linke war mit einem Block von ungefähr 30 bis 40 Menschen vertreten. Wir waren mit unseren Fahnen gut sichtbar und haben für unsere Flugblätter mit dem Titel „Impfzwang für Kinder? Nicht mit uns!“ viel Zuspruch erhalten (siehe unten).

Es redeten unter anderem die Lehrerin Rilana vom Bündnis Lehrer für Aufklärung und David Claudio Siber von der Partei Die Basis. Für die Freie Linke haben Jan Veil und Eva Rosen (zugleich auch in der Basis) geredet und dabei sogar die Aufmerksamkeit der „AntiFa“-Kinder, die plötzlich ganz still wurden und zuhörten, auf sich gezogen. Der Hauptredner Gunnar Kaiser hatte sich verspätet, hat aber seine etwas gekürzte Rede schließlich noch halten können.

Die Reden und die anschließende Demonstration wurden auf Youtube übertragen, sind aber inzwischen zensiert worden.

Die nachfolgende fast 3-stündige Demonstration durch die Stadt wurde immer wieder von den Sitzblockaden der „AntiFa“-Kinder unterbrochen. Die Polizei versuchte, diese Blockaden zu verhindern, aber unternahm sonst nicht gegen die staatstragenden Gegendemonstranten. Stattdessen begleiteten die Festnahmeinheiten den Demonstrationszug von Weiterdenken auf beiden Seiten, ständig bereit, die Menschen einzukesseln, wenn dies befohlen würde. Dadurch wurden die Menschen effektiv eingeschüchtert und Passanten effektiv daran gehindert, an der Demonstration teilzunehmen. So verhielt sich die Polizei bisher nur, wenn zu erwarten war, dass aus einer Demonstration heraus Gewalttaten verübt würden.

Tatsächlich aber ging Gewalt ausschließlich von der neoliberalen „Antifa“ aus. Vermutlich von einem „AntiFa“-Kind wurde ein Aktiver der FL West von hinten zu Boden gerissen und ihm dabei seine Fahne gestohlen. Und einer Kreistagsabgeordneten von Weiterdenken Marburg wurden Reifen am Auto zerstochen. So ein Anschlag ist kein Spaß mehr. Hier wurde das Leben der Frau in Gefahr gebracht. Sie sind halt dumme Kinder, die Antifanten!

Hier der Text des von der Freien Linken am 12.06.2021 verteilten Flugblatts:

Impfzwang für Kinder? Nicht mit uns!

Es mehren sich die Anzeichen, dass die Bundesregierung plant, auch alle Kinder durchzuimpfen. Nur so kann der Beschluss des deutschen Ärztetages am 5. Mai 2021 verstanden werden,

nach dem der Schulbesuch im Winter 2021/22 von einer vorherigen Impfung abhängig gemacht werden soll.¹

Inzwischen hat die Europäische Arzneimittelagentur EMA den BioNtech-Impfstoff für Kinder ab 12 zugelassen. Die Corona-Impfstoffe haben nur eine Notfallzulassung. Es liegen keine abgeschlossenen Studien über kurz- und mittelfristige Folgen bei Kindern vor. Bereits bei den laufenden Studien der Impfstoffe an Kindern sind einige schwere gesundheitliche Nebenwirkungen und sogar Todesfälle aufgetreten.²

Auch gibt es bereits sehr viele schwerwiegende Erkrankungen und Sterbefälle bei Erwachsenen, die im Zusammenhang mit den Impfungen stehen können. Im Vergleich zu anderen Impfungen sind die berichteten Nebenwirkungen geradezu explodiert. Tod durch Gehirnenenthrombosen ist offiziell als Nebenwirkung des AstraZeneca-Impfstoffes anerkannt. Diese sowie weitere Embolien und Thrombosierungen der Lunge und anderer Organe sind auch bei den anderen Impfstoffen aufgetreten. Weitere mögliche Gefahren sind Autoimmunerkrankungen und die Unfruchtbarkeit von Frauen und Männern.³

Es besteht die Befürchtung, dass Geimpfte beim ersten Kontakt mit einem Wildvirus die falschen Antikörper bilden, die das Eindringen dieser Viren in Körperzellen noch unterstützen werden. Diese Reaktion nennt sich ADE (Antibody Dependent Enhancement), auf Deutsch immunbedingte Verstärkung des Krankheitsverlaufs, und ist im Tierversuch bereits bei anderen Coronaviren wie SARS und MERS nachgewiesen worden.

Kinder laufen praktisch keine Gefahr, an Corona ernsthaft zu erkranken oder gar zu sterben.

Dennoch sollen sie durch die Corona-Impfungen dem bislang unwägbareren Risiko schwerer Nebenwirkungen bis hin zum Tode ausgesetzt werden. Der Schaden der Impfungen für Kinder ist also absehbar weit größer als ihr Nutzen. Dennoch will Bundesgesundheitsminister Spahn die Kinderimpfung durchziehen, etwa indem ungeimpfte Kinder nicht mehr in die Schulen und Kitas gelassen werden. Demnach wird möglicherweise ein immer weitergehender Impfwang – also eine indirekte Impfpflicht – für Kinder etabliert werden.

Selbst wenn es dazu nicht kommt, zeigt die Erfahrung von einem Jahr „Pandemie“, dass die Schulen genug Möglichkeiten haben, auf Kinder Druck zugunsten einer Impfung auszuüben. So werden nicht geimpfte Kinder wahrscheinlich weiterhin dem Testregime von zwei Corona-Schnelltests pro Woche ausgesetzt sein. Die Probenentnahme in der Nase ist – wenn nach Vorschrift durchgeführt – schmerzhaft und ein ernsthafter medizinischer Eingriff. Geimpfte Kinder könnten von der Maskenpflicht befreit werden, während nichtgeimpfte weiterhin ständig die quälenden Masken tragen müssten. Maskenatteste könnten grundsätzlich nicht mehr anerkannt werden, da ja nun eine Alternative, die Impfung, bestehe. Nichtgeimpfte Kinder könnten von

¹ <https://multipolar-magazin.de/artikel/kinder-impfen>

² <https://www.rubikon.news/artikel/die-kindswohlgefahrder>

³ <https://1bis19.de/wissenschaft/was-noch-kommen-koennte/>, <https://www.vip.de/cms/kann-corona-maenner-unfruchtbar-machen-forscher-weisen-viren-in-hoden-nach-4647678.html?c=c93c>

ihren Klassenkameraden separiert werden. Unter diesen Umständen werden fast alle Kinder ihre Eltern geradezu anbetteln, sich impfen zu lassen.⁴

All dies könnte unter anderem damit begründet werden, dass jeder Ungeimpfte eine Gefahr für Geimpfte darstelle. Das heißt, Kindern wird auferlegt, sich Gesundheitsgefahren auszusetzen, damit die Erwachsenen geschützt werden (sog. Fremdnutzimpfung).

Die Impfung der Kinder ist einerseits Teil des Corona-Wahns, der nicht mehr vollständig rational erklärt werden kann. Aber er dient auch dazu, Gehorsam gegenüber sinnlosen Befehlen der Obrigkeit einzuüben und den Willen der Menschen zu brechen. Dieser Gehorsam ist angesichts der kommenden Zumutungen, der massiven Steigerung der Ausbeutung und der absehbaren weiteren Einschränkungen der freien Lebensgestaltung offenbar Ziel der herrschenden Politik. Wer seine Kinder einer potenziellen Todesgefahr aussetzt, der wird auch fortan alles mit sich machen lassen.

Das Beispiel Schweden zeigt seit länger als einem Jahr, dass weder Schulschließungen noch Impfungen notwendig sind. Offensichtlich entstehen durch die natürliche Immunisierung bessere Antikörper gegen Coronaviren als durch die verwendeten Impfstoffe.

Die Freie Linke ist gegen jegliche Form des Impfwangs, insbesondere für Minderjährige, und erklärt sich mit allen Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie mit allen aus dem Schul-, Bildungs- und Gesundheitswesen solidarisch, die sich dagegen zur Wehr setzen!

Lasst nicht eure Kinder impfen, nur um „Privilegien“ zu erlangen, die früher mal eure unveräußerlichen Rechte waren!

2.3) Freie Linke Ost

Sachsen-Anhalt: Die Freie Linke Sachsen-Anhalt/Halle zeigte selbstverständlich auch im Juli 2021 Aktivismus mit verschiedenen Demonstrationen in Halle und unterstützte darüber hinaus weitere Veranstaltungen, Bündnisse sowie Gruppen der Freien Linken u.a. mit Teilnahme, Redebeiträgen und Dokumentationen.

01.06.2021 – Besuch der Freien Linken Erfurt

<https://t.me/freielinke/2681>

05.06.2021 – Unterstützung der länderübergreifenden Demonstration Aachen (NRW) / Kerkrade, Marsch für die Freiheit

<https://t.me/SandraGabriel269/4545>

<https://t.me/SandraGabriel269/4544>

<https://t.me/SandraGabriel269/4550>

⁴ <https://www.nachdenkseiten.de/?p=72878>

11.06.2021 – Unterstützung der Demonstration sowie Redebeiträge bei der Freien Linken NRW: „Für freie Impfscheidung – volle Grundrechte für alle!“ vor dem Universitätsklinikum in Essen

<https://t.me/Demotermine/11480>
<https://t.me/freielinke/2883>
<https://t.me/freielinke/2842>
<https://t.me/SandraGabriel269/4593>

12.06.2021 – Unterstützung der Demonstration von „Weiterdenken Marburg“ mit der Freien Linken Hessen und Vertretern der Freien Linken aus anderen Bundesländern

<https://t.me/freielinke/2843>
<https://t.me/freielinke/2844>
<https://t.me/SandraGabriel269/4599>
<https://t.me/SandraGabriel269/4600>

19.06.2021 – Redebeitrag bei der Demonstration „Es reicht!“ – „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

<https://t.me/freielinke/2949>
<https://t.me/SandraGabriel269/4654>

19.06.2021 – Demonstration der Freien Linken Halle/Sachsen-Anhalt in Halle „Für Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit: Freie Menschen oder gehorsame Untertanen - es liegt nur an uns!“ mit Spaziergang durch die Stadt. Unterstützt wurden wir dabei u.a. von den Harzer Friedensboten

<https://t.me/freielinke/2951>
<https://t.me/KarliStemmler/28>
<https://t.me/freielinke/2940>
<https://t.me/SandraGabriel269/4657>

Selbstverständlich nahmen Vertreter der Freien Linken Sachsen-Anhalt/Halle – teils mit Besuch von der Freien Linken Leipzig – jeden Montag an den Montagsdemonstrationen der Bewegung Halle teil (www.bewegunghalle.de).

3) Bericht aus der Schweiz

Von einer Aktivistin der Freien Linken

Sali zäme!

Während meine Genossen in Marburg tapfer die Stellung hielten, machte ich eine Reise in die Schweiz. Sehr spontan machte ich mich auf den Weg und traf mich unter anderem mit Teilen

der Schweizer Freien Linken. Gleich wurden wir zum Grillen in Luzern eingeladen, es fand ein reger Austausch zwischen allen statt.

Am nächsten Tag, dem 13.06.21, ging es nach Zug auf die Demonstration „Nein zum Covid-Gesetz: Die Entscheidung“, da an diesem Tag die Volksabstimmung stattfand, welche leider nicht zu unseren (des Volkes) Gunsten, ausging. Das Volk entscheidet gegen sich.

Ich habe auf dieser Reise viel gelernt über die direkte(re) Demokratie in der Schweiz, wie sie funktioniert oder eben nicht funktioniert. Ich denke, ein intensiver Austausch mit unseren Schweizer Freunden über dieses Thema wäre sehr hilfreich, besonders bezüglich des im Raum stehenden Vorschlags von Ralf Ludwig, bei unseren hiesigen Wahlen im September geschlossen nicht, ungültig oder eine echte antisystemische Partei zu wählen (das schließt alles zwischen AfD bis PdL aus) und in absehbarer Zeit Volksabstimmungen zu fordern.

Die letzten 2 Tage verbrachte ich in Zürich, zusammen mit einer Genossin der Freien Linken, welche mir angeboten hatte, bei ihr zu übernachten und mir die Stadt zu zeigen. Eine tolle Frau, mit einer spannenden Geschichte, die ich sehr gerne bald wieder besuchen möchte.

Solche grenzübergreifenden Vernetzungen und Treffen sind sehr erhellend und motivierend. Ich finde, wir sollten beginnen diese intensiver zu pflegen!

4) Freier Funken

Im Freien Funken erschienen während des Mais 20 Artikel. Ein großer Dank an dieser Stelle an unsere Autoren, die uns ihre Texte unentgeltlich zur Verfügung stellen. Hier die Übersicht mit verlinkten Artikeln.

- Die Abgrenzungsfalle (28. Juni 2021)
- Die Aussperrung (25. Juni 2021)
- Das Heucheln unterm Regenbogen (24. Juni 2021)
- Volle Solidarität mit italienischem Gesundheitspersonal – 45.000 droht Suspendierung! (24. Juni 2021)
- Worum geht es, wenn es nicht um Gesundheit geht? (23. Juni 2021)
- Hammer and Dance 3.0 (22. Juni 2021)
- »Housing first«, vom Schlagwort zur Ausführung (20. Juni 2021)
- Neustart in die Freiheit II (18. Juni 2021)
- Neustart in die Freiheit I (17. Juni 2021)
- Alternativen zum Great Reset (16. Juni 2021)
- Diverse Querdenken-Kundgebungen – ein Bericht der Freien Linken Aachen (15. Juni 2021)
- Was Halbgötter wie Prof. Dr. Jochen Werner, Uniklinik Essen, von den Grundrechten halten (14. Juni 2021)
- Die Freie Linke fordert den sofortigen Impfstopp für Kinder und Jugendliche (13. Juni 2021)
- Bericht von der Kundgebung der Freien Linken NRW vor der Uniklinik Essen, 11.06.2021 (13. Juni 2021)
- Öffentliche Erklärung zur Corona-Politik (10. Juni 2021)
- Keine „Krise“. Ein Krieg! (9. Juni 2021)
- Kommt der Klimalockdown? (8. Juni 2021)

- Der Verschwörungstheoretiker (7. Juni 2021)
- Stromnetzstabilität nur über Wasserstoff möglich (6. Juni 2021)
- Der Wille steht nicht fürs Werk beim Stromnetz (5. Juni 2021)
- Wie kommt der Strom in die Steckdosen? (4. Juni 2021)

Die Freie Linke wünscht einen erholsamen Julimonat

Es lebe die Freiheit und das Menschenrecht!

Die Freie Linke am Abend des 30. Juni 2021

